



Mitteilungsvorlage

0087/2023

Amt fuer Migration und Integration

Beratungsfolge:

1. Sozialausschuss 29.06.2023 Kenntnisnahme Ö

16.06.2023 Diana E. Raedler

gez. Dezernent/in / Datum

QuaKu – Qualifizierung ehrenamtlicher Sprach- und Kulturmittellenden im therapeutischen Setting

Darstellung des Vorgangs:

Hintergrund:

Nach wie vor ist der Zugang von Neuzugewanderten in den Landkreis hoch. Bedauerlicherweise ist der Zugang zu psychosozialen und therapeutischen Settings aufgrund der hohen Kosten professioneller Dolmetscher/innen und der fehlenden Kostenübernahme durch gesetzliche Krankenkassen nur sehr eingeschränkt oder gar nicht möglich. Eine Teilhabe von Menschen ohne Sprachkenntnisse ist ausgeschlossen.

Angesichts dieser Problematik ist eine Unterstützung in diesem Bereich dringend notwendig. Auch in der aktuellen Krisensituation wurde deutlich, dass eine Grundversorgung gewährleistet werden muss. Eine eigene Finanzierung oder Kostenübernahme durch die KV von ausgebildeten oder studierten Dolmetschenden ist nach wie vor nicht möglich. In den therapeutischen und psychosozialen Einsätzen sollte das aber die Regel sein. Bei Personen des aktuellen Sprach- und Kulturmittellendenpools ist aufgrund der fehlenden Qualifizierung ein Einsatz im therapeutischen und psychosozialen Bereich bewusst ausgeschlossen.

Zielsetzung des Projekts:

Integration muss auch im Bereich Gesundheit erfolgen können. Durch eine psychosoziale und therapeutische Aufarbeitung der Fluchterlebnisse wird vor allem die psychische Gesundheit der Betroffenen gestärkt. Es erfolgt eine Auseinandersetzung mit Fluchterfahrungen durch Beratungen bzw. Therapie. Soziale Folgen sind Verhinderung von Konflikten, Stärkung des sozialen Umgangs, Stabilisierung der Familienverhältnisse, leichter Zugang zu Erwerbstätigkeit und Spracherwerb. Zudem kommt es zu einer Entlastung des Gesundheitssystems durch Vermeidung psychosomatischer und posttraumatischer Störungsbilder und es erfolgt ein Ausgleich der fehlenden Kostenübernahme von Dolmetscherkosten durch die Krankenversicherung.

Weiterhin erfolgt eine Weiterqualifizierung und stärkere Einbindung von ehrenamtlichen SuKs, die vor allem als Mittler zwischen verschiedenen Kulturen eine wichtige Ressource darstellen.

Umsetzung:

Aus dem vorhandenen Pool der ehrenamtlichen Sprach- und Kulturmittelnden (SuKs) im Landratsamt Ravensburg wurden durch die Koordinatorin SuKs ausgewählt, die aufgrund ihrer persönlichen Eignung und meist langjährigen Erfahrung für eine Qualifizierung im Bereich "Übersetzen bei Therapie und psychosozialer Beratung" in Frage kommen.

Es werden folgende Sprachen bedient:

Arabisch, Farsi, Englisch, Französisch, Ukrainisch, Russisch, Georgisch, Tigrinja, Türkisch, Albanisch, Mazedonisch, Serbo-kroatisch.

Es erfolgt eine Qualifizierung von 18 Personen.

Folgende Schulungen wurden oder werden noch durchgeführt:

Termin	Modulthema	Referent/in
10.03.2023	<ul style="list-style-type: none">• Vorstellungsrunde; Erfahrungsaustausch• Einführung in psychische Störungen• Einzelne Fallbeispiele• Thema Stigmatisierung• Behandlungsmöglichkeiten anreißen	Uni Konstanz
17.03.2023	<ul style="list-style-type: none">• Traumafolgestörung; posttraumatische Belastungsstörung• Häufigkeit, Ausprägungen, Belastungen im Alltag• Dissoziationen• Behandlungsformen, Methoden• Psychohygiene	PIA ZFP
24.03.2023	<ul style="list-style-type: none">• Umgang mit Krisen• Allgemeines Notfallschema• Trauer, Fremdgefährdung, Suizidalität• Dissoziationen; Vermeidungsverhalten• Therapiemotivation	Uni Konstanz

30.06.2023

- Sprachmittlungsschulung im therapeutischen Setting
- Beziehungsgestaltung
- Psychohygiene; Grenzen setzen
- Rollenklärung / Vermeidung von Rollenkonflikten
- Grundlagen Datenschutz / Schweigepflicht

Uni Konstanz

Eine Teilnahmebescheinigung wird ausgehändigt.

Begleitung der SuKs:

- Die Begleitung erfolgt in erster Linie durch die Koordinationsstelle der SuKs
- Supervisionsangebot: Gruppen- und Einzelsupervision bei Bedarf
- Reflexionsgespräche mit bei Bedarf

Projektdauer und Zeitplan:

- 2022: Konzeptentwicklung + Einführungsveranstaltung
- 2023: Erstmalige Durchführung der Basisschulung- und Aufbauschulungen
- 2024/25: Wiederholung und Öffnung für neue Teilnehmende oder Pools (freier Träger) im Landkreis.
- Regelmäßige Austauschgespräche mit der Koordinatorin der SuKs über den gesamten Förderzeitraum
- 2025: Abschlussveranstaltung

Finanzierung des Projektes / Projektförderung:

Das Projekt *QuaKu* wird aus Landesmitteln finanziert, die der Landtag Baden-Württemberg im Rahmen der Projektförderung „Integration vor Ort“ beschlossen hat. Die Ausschreibung erfolgte durch das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit und Integration. Dank dieser Förderung wurde das Projekt ermöglicht.

Über den Projektzeitraum von drei Jahren sind insgesamt Mittel in Höhe von 98.554 € bewilligt. Der Landkreis muss einen Eigenanteil von 25% leisten, der über vorhandenes Personal der Koordinierungsstelle gedeckt wird.

Die Kosten für Schulungen, Veranstaltungen, Supervision, Öffentlichkeitsarbeit und Sachkosten werden vollständig durch Landesmittel gedeckt.